NEUES RUND UM DIE FUHLE

Siebzehn nummeR

Stadtteilzeitung für das Sanierungsgebiet
»Barmbek-Nord S1, Fuhlsbüttler Straße«
Ausgabe 17, August 2015

ES GEHT MIT GROSSEN SCHRITTEN VORAN:

Neueröffnung Zinnschmelze, Umbau Bahnhof Barmbek, Fuhle im Wandel

ENGAGEMENT IM STADTTEIL:

Stadtteilbeiräte stecken die Köpfe zusammen

INHALT

Redaktion Stadtteilzeitung 2

Verwendung Verfügungsfonds-Mittel 2
Interkulturelles Ferienprogramm

Aktuelles aus dem Sanierungsgebiet 3-4
Wie schaut es denn aus mit...?

Barmbek schwingt 5
Das Hofsommerfest

1. Barmbeker Gesundheitstage 5
FUHLE fit 2015

Mit dem Bunker zurück in die Zukunft 6
Wie ein Barmbeker Kriegsrelikt eine neue Bestimmung erfuhr

Räte treffen Räte 7
Ein Vernetzungstreffen Barmbeker Stadtteilbeiräte

Barmbek zählt auf Sie! 7
Werden Sie Mitglied im Sanierungsbeirat

Projektförderung 7
Ihr Projekt für Barmbek

Highlights 8
Termine im Quartier

Impressum 8

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerferien sind vorbei und in Barmbek kehrt allmählich der Alltag wieder ein. Wir nutzen diesen Moment, um in diesem zu rasen scheinenden Jahr einen kurzen Blick über die Schulter zu werfen und auf die bereits erreichten Meilensteine zurückzublicken. Neben der grandios gefeierten Neueröffnung der Zinnschmelze und den sichtbar voranschreitenden Umbauarbeiten am Bahnhof Barmbek sowie an der Fuhlsbüttler Straße lesen Sie unter anderem in dieser Ausgabe der Stadtteilzeitung, wie man mit Mut und Engagement Brücken zwischen der Geschichte und der Gegenwart unseres Stadtteils schlagen kann (S. 6), wie unsere Stadtteilbeiräte ihre Köpfe für Barmbek zusammenstecken (S. 7) und was für ein großartiges Projekt mithilfe der Verfügungsfonds-Mittel realisiert werden konnte (s. u.).
Wir sind gespannt, wie dieses spannende Jahr weitergeht und wünschen Ihnen viel Spaß mit der aktuellen Ausgabe der Stadtteilzeitung.

Ihr Redaktionsteam

Verwendung Verfügungsfonds-Mittel

Interkulturelles Ferienprogramm

Die Christus-Gemeinde hat wochentags in den Frühjahrsferien 2015 erfolgreich ein kostenloses Ferienprogramm für 12-16-Jährige angeboten. Die Woche stand unter dem Motto „Jeder ist einzigartig –gemeinsam sind wir stark". Neben Koch- und Backworkshop, Sport, Rhythmus und Kreativem durfte der Fotoworkshop in Kooperation mit der IG-Fuhle in Geschäften Fotos machen und dabei Interessantes für Leib und Seele probieren. Gemeinsame Mahlzeiten aller Projektteilnehmenden bildeten den Rahmen für die Workshops, die durch Studierende kreativ begleitet wurden. Dabei wurde das Selbstbewusstsein der Schüler und Schülerinnen, ihre Begabungen, das Zusammengehörigkeitsgefühl sowie die Identifikation mit dem Stadtteil gefördert und gestärkt.

Abb. 01 - Die Projektgruppe

Abb. 02 - Gemeinsames Malen und Basteln

Aktuelles von den Sanierungs- und Baumaßnahmen

Wie schaut es denn aus mit ...?

Abb. 03 - Die Zinnschmelze mit neuem Anbau in kupfernem Gewand

Zinnschmelze

Im Frühjahr war es endlich so weit: Die Zinnschmelze feierte nach intensiver Bauzeit die Neueröffnung der komplett sanierten alten Zinnschmelze sowie des neu errichteten Erweiterungsbaus. Mit den beflügelnden Worten der Kultursenatorin Barbara Kisseler, des Staatssekretärs im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Verkehr Gunther Adler und des Bezirksamtsleiters Harald Rösler nahm die Geschäftsführerin Sonja Engler stellvertretend für alle engagierten Personen der Kultureinrichtung den „Zinn-Schlüssel" entgegen und bedankte sich im Namen aller für die zahlreichen Unterstützungen, Förderungen und Spenden. Die „alte Heimat im neuen Glanz" strahlt seitdem in Kupfer über den ebenfalls neu gestalteten Museumshof und hat durch den Erweiterungsbau knapp 500 m² mehr Platz für Barmbeks Kultur. In der neuen alten Zinnschmelze finden aber nicht nur Kulturschaffende Platz: Die Stärkung mit Speisen und Trank übernimmt der Cafébetrieb „LüttLiv", der im rundum sanierten Altbau seinen festen Platz, inklusive einer zur Erholung einladenden Außengastronomie, gefunden hat.

Abb. 04 - Geschäftsführerin Sonja Engler mit Bezirksamtsleiter Rösler

Die Sanierung und Erweiterung der Zinnschmelze ist ein wichtiger Meilenstein, der im Rahmen des Sanierungsgebietes Barmbek-Nord S1 erreicht wurde, und stärkt damit in Zukunft die kulturelle Strahlkraft des Stadtteils auch weit über dessen Grenzen hinaus. Die Baumaßnahme wurde neben Geldern aus dem Rahmenprogramm für integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) durch Mittel des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung der Europäischen Union (EFRE) finanziert.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Investition in Ihre Zukunft

Barmbeker Bahnhof

Nachdem der Busbahnhof und die südlichen Bahnhofseingänge am Wiesendamm bereits umgebaut wurden und sich nun durch Helligkeit und Modernität vom alten Erscheinungsbild abheben, liegt zurzeit der Fokus auf der Sanierung der nördlichen Schalterhallen der S-Bahnanlage im Eigentum der Deutschen Bahn. Die Erneuerung des Bahnhofs Barmbek wird im 4. Quartal 2015 endgültig abgeschlossen.

Aktuelles von den Sanierungs- und Baumaßnahmen

Wie schaut es denn aus mit ...?

Abb. 05 - Fuhle Ecke Hellbrookstraße im Umbau

Abb. 06 - Die fertiggestellte Südseite des Barmbeker Bahnhofs

Fuhlsbüttler Straße
Auch auf der Fuhle geht es mit großen Schritten voran. Die Baumaßnahme, die im Frühjahr mit der Neugestaltung der Gehwege angefangen hat, zeigt inzwischen in großen Teilabschnitten bereits ihr neues Gesicht und den erfolgreichen Wandel von einer in die Jahre gekommenen Geschäfts- und Ausfallstraße hin zu einer Flaniermeile mit viel Platz für Fußgänger, Radfahrer und die Läden. Noch dieses Jahr sollen die Pflasterarbeiten in der Fuhle fertiggestellt werden. In 2016 werden dann letzte Arbeiten sowie die Aufstellung des Stadtmobiliars erfolgen und im Anschluss wird natürlich die Fertigstellung gebührend mit allen gefeiert.

VBG-Gebäude
In gerade einmal acht Wochen wurde das ehemalige Hertie-Gebäude in schweißtreibender Arbeit und unter Zuhilfenahme schwersten Geräts Ende des letzten Jahres abgetragen. Seitdem laufen die Arbeiten am VBG-Gebäude auf Hochtouren, das auf dem Nachbargrundstück entsteht. Die Grundsteinlegung für den Unternehmensstandort des Büro- und Geschäftshauses fand am 25. Mai 2015 statt und wurde von einer festlichen Rede von Hamburgs Erstem Bürgermeister Olaf Scholz begleitet.

Drosselgärten
Nachdem bereits im Februar dieses Jahres auf der Baustelle der Drosselgärten Richtfest gefeiert wurde, schreiten die Bauarbeiten an der namensgebenden Drosselstraße 15 zügig voran. Erste Mieter könnten eventuell noch in diesem Jahr den innovativen Wohnungsbau beziehen, der oberhalb des neu instand gesetzten Parkhauses entsteht. Die so errichteten 50 Wohnungen, die vor allem für Familien mit Kindern interessant sein könnten, zeichnen sich durch die Dachgärten und großen Dachterrassen aus, die den Bewohnern zur Verfügung stehen werden. Zusätzlich werden durch die Sanierung des Parkhauses, wichtige Stellplätze für Anwohner und Kunden des Barmbeker Zentrums bereitgestellt.

Lesen Sie immer aktuell den Baufortschritt nach und machen Sie sich selbst ein Bild auf unseren neuen Fotogalerien unter:

www.barmbek-baut.de

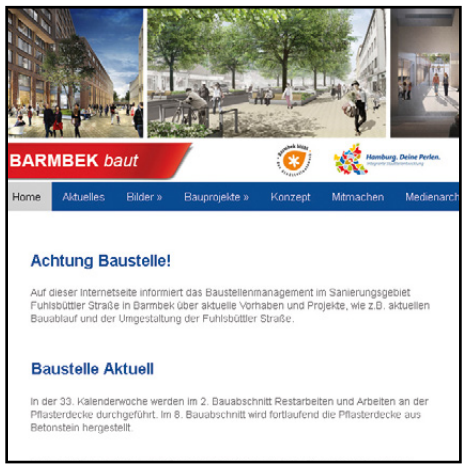

Abb. 07 - Barmbek-Baut Website

1. Barmbeker Gesundheitstage

FUHLE fit 2015

Beratung zu gesundheitlichen Themen, Vorträge, Fitness-Test, frische & bekömmliche Leckereien…
60 Mitglieder & Sponsoren der IG Fuhle gestalteten am 20. & 21. April 2015 gemeinsam die ersten Barmbeker Gesundheitstage mit einem prallen Angebot für den Stadtteil.

Die Aktionen fanden jeweils in den Geschäften der teilnehmenden Partner statt. Davon profitierten alle: Besucher & Gäste konnten auf der nahezu gesamten Länge der Fuhlsbüttler Straße sowie Nebenstraßen Angebote wahrnehmen. Gleichzeitig konnten die teilnehmenden Einzelhändler FUHLE fit dazu nutzen, ihr Geschäft, Angebote und Produkte zu präsentieren.

Durch eine Aktion diesen Umfangs profitiert auch der Standort Barmbek-Nord als Ganzes: Positive Imagewirkung, Belebung der Fuhle, Darstellung der Vielfalt des Angebots vor Ort.

FUHLE fit wurde unterstützt von: alsterdorf assistenz west, AOK, denn's Biomarkt, edeka Markt Ulf Schumann, Hamburger Sparkasse, Penny, REWE, Steinert e.K. medien-arts, Verfügungsfonds Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASO).

Mehr Infos: www.die-fuhle.de

FUHLE*fit*

Gesundheitstage in Barmbek

Mitmachen.Informieren.Ausprobieren

Barmbek schwingt

Hoffest auf dem Bert-Kaempfert-Platz

Abb. 08 - Barmbek schwingt und die Barmbeker swingen mit

Im Juli konnte sich der neu gestaltete Bert-Kaempfert-Platz erstmals auf sein Feierpotenzial prüfen lassen, denn auf dem siebten Barmbeker Hofsommerfest ging es heiß her: Jung und Alt waren vor Ort, um die zahlreichen Aktivitäten auszuprobieren und den sonnig heißen Tag auf dem Bert-Kaempfert-Platz zu genießen. Für die kleinen Gäste gab es zahlreiche Abenteuer zu erleben mit dem Handpuppenbau, dem Planschbecken sowie dem riesigen Tunnelbohrer, der zum Klettern freigegeben wurde. Noch mehr Stimmung und Engagement zum Mitmachen verbreitete das Nachmittagsprogramm mit FolksTanzWirbel, dem Hamburger Konservatorium und der „Swingschmelze". Das Bühnenprogramm hatte auch allerlei zu bieten. Zum Beispiel am Abend gab es dort die Möglichkeit, den Tag mit einem kühlen Getränk und jazziger Musik der Bigbands Yo!Jazz und BuJazzO gemütlich ausklingen zu lassen. Am Nachmittag bei der mitmach-Show war das Publikum mittendrin statt nur dabei.

Das Hofsommerfest wurde durch die Verfügungsfonds des Fördergebiets unterstützt.

Mit dem Bunker zurück in die Zukunft

Wie ein Barmbeker Kriegsrelikt eine neue Bestimmung erfuhr

Viele Tonnen Stahlbeton werden durch den unscheinbaren und für Hamburg so typischen Rotklinker verdeckt, mit dem der Rundbunker am Wiesendamm in Barmbek verkleidet ist. Für die Schutzsuchenden muss es wahrlich kein Gramm zu viel gewesen sein, wenn man sich vor Augen hält, wie viel Hoffnung man in das Bauwerk während eines andauernden Luftangriffes gesteckt haben musste, dessen Dach im Ernstfall durch die Kegelform und Materialität zusätzlich bombenabweisend wirken konnte.

Nach dem Ende des Krieges fanden einige dieser Luftschutzanlagen zwar kurzzeitig weitere Verwendung als Lager oder als Unterkunft für Kriegsflüchtlinge, scheinen aber mit den Jahren zunehmend aus der Zeit gefallen und müssen daher oftmals Bauvorhaben weichen. Denn während Bunkeranlagen dieser Art während des Zweiten Weltkrieges unzähligen Bewohnern Schutz versprachen, kommt es nun immer häufiger auf die Bewohner des Stadtteils an, durch Initiative und Engagement ein historisches Bauwerk aus der Geschichte in die Gegenwart eines Stadtteils zu holen.

Einer Barmbekerin namens Peggi Robertson, Enkelin eines Bunkerwartes, der im Rundbunker am Bert-Kaempfert-Platz tätig war, und ihrem Ehemann Sven Robertson ist ein solcher Brückenschlag zwischen Geschichte und Gegenwart gelungen. Unter dem Motto „Besondere Kleidung an einem besonderen Ort" öffnet das Ehepaar die schweren Bunkertore für den Stadtteil auf ein Neues und lockt Besucherinnen und Besucher über die schneckenhausförmige Rampe im Inneren des Bunkers in ihr Reich zwischen Kleidung und Historie. Neben dem Verkauf sogenannter „Jumpsuits", die an einteilige Schlafanzüge erinnern und in denen man sich im Alltag besonders wohlfühlen kann, planen die Robertsons für die Zukunft auch noch gastronomische Annehmlichkeiten für ihre Besucherinnen und Besucher. Die Außenanlagen bieten sich dafür besonders an, da diese im Juni 2015 im Rahmen des letzten Bauabschnittes am Museumshof fertiggestellt wurden.

Es bleibt zu hoffen, dass Barmbek die Pioniergeister erhalten bleiben, die dabei helfen können, beim Planen der Zukunft nicht die Vergangenheit des Stadtteils aus den Augen zu verlieren!

Abb. 09 - Der Rundbunker am Wiesendamm

Räte treffen Räte

Ein Vernetzungstreffen Barmbeker Stadtteilbeiräte

Unter diesem Motto trafen sich ca. 25 Engagierte aus Barmbek-Nord, -Süd und Dulsberg am 20. Mai 2015 um 18:30 Uhr auf dem Vorplatz der Zinnschmelze, um sich besser zu vernetzen.
Die Idee entstand im Barmbeker Ratschlag, dem Treff der Einrichtungen, die in Barmbek-Nord tätig sind. Eingeladen waren außerdem die Mitglieder des Sanierungsbeirats Fuhlsbüttler Straße, die Stadtteilräte Barmbek-Nord und -Süd sowie der Stadtteilrat Dulsberg.
An drei Tischen wurden Erfahrungen zu Themen ausgetauscht, die in allen Stadtteilen aktuell sind und diskutiert werden: Wie sieht es aus beim Verkehr, insbesondere für Radfahren und zu Fuß gehen? Sind wir als Räte auf dem Laufenden? Wie gut ist der Informationsfluss zwischen den Räten und Politik bzw. Verwaltung? Wie können wir neue Nachbarn in den Quartieren gezielt ansprechen und in laufende Prozesse integrieren? Der lockere Rahmen des Treffens draußen an Biertischen hat zu angeregten Gesprächen beigetragen. An jedem der Tische wurden Gemeinsamkeiten entdeckt, neue Verbindungen hergestellt und neue Bekanntschaften gemacht. Das Ziel, die Zusammenarbeit der Räte dort zu verbessern, wo sich Anliegen überschneiden, wurde von allen Teilnehmern begrüßt und dieser Auftakt dazu als gelungen bezeichnet.

Abb. 10 - Barmbeker Stadtteilbeiräte stecken die Köpfe zusammen

Barmbek zählt auf Sie!

Werden Sie Mitglied des Sanierungsbeirates

Der Sanierungsbeirat gehört in Barmbek bereits zum Urgestein der Bürgerbeteiligung und bietet allen Barmbekern die Möglichkeit, sich aktiv in das Entwicklungsgeschehen des Stadtteils einzubringen. Der Beirat im Sanierungsgebiet Barmbek-Nord S1 setzt sich sowohl aus Vertreterinnen und Vertretern der lokalen Anwohnerschaft und den Gewerbetreibenden zusammen, als auch aus engagierten Menschen aus den Bereichen des Sozialen, der Kultur und der Bezirkspolitik. Der Sanierungsbeirat tagt öffentlich und in der Regel einmal im Quartal und bespricht aktuelle Themen des Stadtteils oder gibt Empfehlungen an die Verwaltung ab. Aktuell haben wir freie Plätze für Vertreterinnen und Vertreter des Einzelhandels und der Eigentümer. Bei Interesse melden Sie sich gerne beim Herausgeber oder schnuppern bei der nächsten Beiratssitzung herein (22.09.2015 18.30 Uhr, Hellbrookstraße 57). Weitere Informationen erhalten Sie auch auf:

www.barmbek-baut.de

Projektförderung

Ihr Projekt für Barmbek

Haben Sie eine Projektidee für unseren Stadtteil, aber es fehlt noch an finanziellen Mitteln? Dann haben Sie die Möglichkeit, für Ihr Projekt eine Förderung durch einen der beiden im „Fördergebiet Barmbek-Nord" vorhandenen Verfügungsfonds zu beantragen. Die jeweiligen Anträge werden beim Sanierungsträger, der BIG-STÄDTEBAU, eingereicht und anschließend im Beirat vorgestellt und beraten. Mehr Informationen und das Antragsformular erhalten Sie auf:

www.barmbek-baut.de/mitmachen/projektfoerderung/

Highlights

Das ist los in nächster Zeit

Wir sprechen über Barmbek

09.09. 19 Uhr Öffentliche Tagung des Stadtteilrats Barmbek-Nord im Benzenbergweg 2

16.09. 19 Uhr Stadtteilgespräch Barmbeker Marktlagen im Gemeindesaal Tieloh 26

22.09. 18.30 Uhr Sanierungsbeirat im Stadtteilbüro Hellbrookstraße 57

03.11. 18.30 Uhr Sanierungsbeirat im Stadtteilbüro Hellbrookstraße 57

Bürgerhaus in Barmbek

Lorichstraße 28 A, www.buergerhaus-in-barmbek.de

29.& 30.8 HörSpielWiese

30.08. - 11.10. „Schichten" – Ausstellung Elmo Hopp

04.09. 20 Uhr Disco mit DJ Rabbit

16.09. 20 Uhr Bordun und Folk im Bürgerhaus (Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat)

Zinnschmelze

Maurienstraße 19, www.zinnschmelze.de

03.09. 20 Uhr Musikalische Hobby-Session mit Rhythmusband und Moderation, Eintritt 12 Euro

09.09. 18 Uhr Feierabendsingen, Eintritt frei

19.09. 9 Uhr Flohmarkt, Standreservierung unter Tel.: 270 27 66

20.09 19 Uhr Kabarett Schuhbert & Schtrumpfbert: Schmattes, Eintritt 13 Euro

Geschichtswerkstatt

Wiesendamm 25

12.09. 14 Uhr Auf den Spuren der „Bertinis" – Ein literarischer Spaziergang, Treff: Hufner- Ecke Hellbrookstraße, vor Aldi, Preis 5 Euro

21.09. 18 Uhr Die große Kanalrundfahrt – Preis 22 Euro- Anmeldung erforderlich!

27.09. 14 Uhr Stadtteilspaziergang „Rund um den Bahnhof Barmbek", Treff: Vor der Geschichtswerkstatt Wiesendamm 25, Preis 5 Euro

Christus-Gemeinde Barmbek-Nord

Fuhlsbüttler Straße 113, www.cgbn.de

Sonntags Pfadfindergruppe ab Schulalter 14-tägig auf dem Spielplatz Schwalbenstraße / Drosselstraße

Freitags 18-22 Uhr Jugendtreff „Impact" ab 13 Jahre

29.8. 15-18 Uhr Sommerfest zum 10 Jahre CGBN-Jubiläum auf dem Spielplatz Schwalbenstraße / Drosselstraße

Impressum & Adressen

Herausgeber + Redaktion: BIG-STÄDTEBAU GmbH

Verantwortlich: Carolin Ahrens

Texte: IG Fuhle (1. Barmbeker Gesundheitstage), Sonja Engler (Räte treffen Räte), Christus-Gemeinde Barmbek-Nord (Verwendung ASO-Mittel), Herausgeber (restliche)

Fotos: Herausgeber (06, 07, 08, 10), Christus-Gemeinde Barmbek-Nord (01, 02), Steinert (Titel, 03, 04, 09)

Druck: Druckerei Neumünster

Auflage: 2.500

www.barmbek-baut.de

Ansprechpartner:

Stadtteilbüro
BIG-STÄDTEBAU GmbH
Hellbrookstraße 57, 22305 Hamburg
Tel.: 3410678-32 Fax: 3410678-21
e-mail: hamburg@big-bau.de
Sprechstunden: dienstags von 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Bezirksamt Hamburg-Nord
Technisches Rathaus
Kümmellstraße 6
20249 Hamburg

Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Sanierungsbeauftragte
Jasmin Castro Frenzel
Tel.: 42804 2387

Fachamt Management des öffentlichen Raumes – Verwaltung
Sanierungsrechtliche Genehmigungen
Sandra Trost
Tel.: 42804 6072

Fachamt Management des öffentlichen Raumes – Tiefbau - Planen und Bauen
Anke Wilkens
Tel.: 42804 6123

Fachamt Bauprüfung
WBZ Bauprüfteam 5
Zoran Macocevic
Tel.: 42804 6437

August 2015